

... nach der deutschen Norm DIN 4102, der europäischen Norm DIN EN 13501 und mitgeltenden Normen

1. Einleitung

In der nationalen deutschen Norm DIN 4102 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“ werden Baustoffe und Bauteile hinsichtlich ihres Brandverhaltens ausführlich charakterisiert sowie Begriffe, Anforderungen und Prüfungen hierfür festgelegt. Als Bauteile im Sinne dieser Norm gelten Wände, Decken, Stützen, Unterzüge usw..

Bauteile mit brandschutztechnischen Sonderanforderungen, wie Brandwände, Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden, Verglasungen der Feuerwiderstandsklasse G, Lüftungsleitungen etc., werden hinsichtlich der Begriffe, Anforderungen und Prüfungen in DIN 4102, Teil 3 bzw. Teile 5-7 behandelt.

Teil 4 der DIN 4102 enthält eine Zusammenstellung von Baustoffen, Bauteilen und Konstruktionen aus genormten Baustoffen mit nachgewiesenen Baustoff- bzw. Feuerwiderstandsklassen und hat damit eine besondere Bedeutung für die Bauausführung.

Im Zuge der Harmonisierung europäischer Normen wurde auch der Bauische Brandschutz erfasst, so dass es inzwischen mit der DIN EN 13501 „Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten“ und diversen Prüfnormen auch europäische Regelungen zur Charakterisierung des Brandverhaltens von Baustoffen (Bauprodukten) und Bauteilen (Bauarten) sowie zur Festlegung von Begriffen und Prüfungen hierfür gibt. Allerdings weichen die europäischen Normen in einigen Punkten von der deutschen Norm DIN 4102 erheblich ab. So ersetzen z. B. die Teile 1 und 2 der DIN EN 13501 keineswegs vollständig die Teile 1, 2 und 4 der DIN 4102. Ein Bauteilkatalog, ähnlich der DIN 4102, Teil 4, mit einer Zusammenstellung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile gibt es z. B. auf europäischer Ebene nicht. Dies sind u. a. Gründe dafür, weshalb für eine noch unbestimmte Zeit, sicher aber noch über Jahre hinweg, die deutsche und die europäische Klassifizierung gleichberechtigt nebeneinander gültig sein werden.

Nachfolgende Erläuterungen sollen helfen, sich insbesondere in der Phase der Koexistenz der deutschen und europäischen Brandschutzklassifizierung, die besondere Ansprüche an Baustoffhersteller, Planer, Verarbeiter und Bauleitung stellt, zurechtzufinden.

2. In eigener Sache

Die hier aufgeführten Begriffserklärungen und Erläuterungen sind Auszüge für Planer, Architekten und Anwender des Trockenbaus aus der DIN 4102 und der DIN EN 13501 sowie ggfs. mitgeltender Normen und ersetzen daher nicht die Ausarbeitung mit den Langtexten dieser Normen!

3. Allgemeines

Die europäischen Klassifizierungen zum Brandverhalten und zum Feuerwiderstand sind in dem Anhang der MVV TB aufgenommen.

Mit der Änderung der Musterbauordnung wurden auch die Bauordnungen der einzelnen Länder angepasst, wonach Bauprodukte nur verwendet werden dürfen, wenn sie von den in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) des DIBt bekannt gemachten technischen Regeln nicht oder nicht wesentlich abweichen (geregelter Bauprodukte).

Bauprodukte, für die es allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht gibt (nicht geregelte Bauprodukte) oder die von technischen Regeln wesentlich abweichen, benötigen als Verwendbarkeitsnachweis

- eine allgemeine Bauartgenehmigung oder
- ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder
- eine vorhabenbezogene Bauartgenehmigung.

Zur Bestätigung der Übereinstimmung mit den technischen Regeln bzw. mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Bauartgenehmigung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung tragen die verwendbaren Bauprodukte das Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen).

4. Die deutsche Norm DIN 4102 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“

- DIN 4102-1
(Klassifizierung von Baustoffen)
- DIN 4102-2
(Klassifizierung von Bauteilen)
- DIN 4102-3
(Brandwände und nichttragende Außenwände)
- DIN 4102-4
(Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile, sog. Bauteilkatalog)
- DIN 4102-5
(Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen feuerwiderstandsfähige Verglasungen)
- DIN 4102-6
(Lüftungsleitungen)
- DIN 4102-7
(Bedachungen)
- DIN 4102-8
(Kleinprüfstand)
- DIN 4102-9
(Kabelabschottungen)
- DIN 4102-11
(Rohrummantelungen, Rohrabschottungen, Installationsschächte und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen)
- DIN 4102-12
(Funktionserhalt von elektrischen Kabelanlagen)
- DIN 4102-13
(Brandschutzverglasungen)
- DIN 4102-14
(Bodenbeläge und Bodenbeschichtungen)
- DIN 4102-15
(Brandschacht)
- DIN 4102-16
(Durchführung von Brandschachtprüfungen)
- DIN 4102-17
(Schmelzpunkt von Mineralfaser-Dämmstoffen)
- DIN 4102-18
(Feuerschutzabschlüsse „selbstschließend“)